



Das Foto aus dem Jahr 2013 zeigt die damals 76-jährige Ladenburgerin Alice Herrmann bei einem Auftritt von Blackwater aus Irland im Kaiser Keller Ladenburg.



The Heidelberg Irish Set Dancers haben bei ihrer Tanzstunde in der Römerstadt Ladenburg ganz offensichtlich viel Spaß, wie diese Aufnahme zeigt.

Ladenburg: Alice Herrmann gründete „The Heidelberg Irish Set Dancers“ vor 22 Jahren / Workshop Ende September im Schriesheimer Hotel Scheid

Tanzen erzeugt „reine Lebensfreude“

Von unserem Mitarbeiter
Peter Jaschke

Es muss das pure Glück sein: Meist lächeln wirklich alle beim Tanzen. Sie hüpfen, lassen die Absätze ihrer Schuhe klackern und klatschen in die Hände. Nach jedem Jig, Reel, Hornpipe oder Slide, so die Namen der Tänze, strahlen sich die Teilnehmer an. Es ertönt Beifall für die fröhliche Musik, die an diesem Abend nicht live gespielt wird, sondern von einer CD kommt. „Das ist reine Lebensfreude“, bestätigt Günther Schwarz als eines der „Urgesteine“ dieses Treffs den Eindruck.

Spontane Tanzveranstaltungen

Wir sind zu Besuch bei „The Heidelberg Irish Set Dancers“ in Ladenburg. Dort lebt Alice Herrmann, wenn sie nicht gerade ihre alte Heimat im irischen Dublin besucht, was sie drei- oder viermal im Jahr macht. Freunde der irischen Folkgruppe Blackwater, die jährlich bei der örtlichen Kulturreihe auftritt, lieben die „Römerstadt-Irin“ Herrmann für ihre spontanen Tanzveranstaltungen vor der Bühne. „Set Dance“ ist die beliebteste Form des irischen Volkstanzes. „Es hält mich jung“, sagt die

79-Jährige, die in den 1960ern als Aupair-Mädchen nach Deutschland kam, der Liebe wegen blieb und vor 22 Jahren die „Set Dancer“-Truppe ins Leben rief. „Der Tanz hatte mir so gefehlt“, sagt Herrmann. Sie selbst, das Ehepaar Güstl und Günther Schwarz, Christin Pfisterer sowie das Ehepaar Andrea und Henning Brouwer gehören von Beginn an zu der zwölf- bis 24-köpfigen Gruppe, die sich seit zwölf Jahren in einem Raum der Freien Evangelischen Gemeinde (FEG) in Ladenburgs Weichernstraße trifft. Maritta Granz, die Frau des früheren FEG-Pfarrers, ist seitdem ebenso mit von der Partie.

Aus Liebe zur heimatischen Tradition tanzt beispielsweise auch die gebürtige Irin Bernie Nicklis-Bourke mit. Sie wohnt in Ilvesheim, wo 1995 im „Adler“ alles begann. Die Liste weiterer Übungsorte liest sich wie eine regionale Chronik teils schon ehemaliger Lokale wie „Zum Falken“, „Jahnhalle (Ladenburg)“, O’Reilly’s und MacNamara’s (Irish Pubs in Mannheim und Heidelberg).

Die häufigen Umzüge konnten aber der Energie der Tänzer nichts anhaben. Erstens kommen die meisten sowieso aus der gesamten Metropolregion, und zweitens sind alle

Set Dancing Wochenende

■ Von Freitag, 29. September, ab 21 Uhr, bis Sonntag, 1. Oktober, findet ein „Set Dancing Weekend“ im Schriesheimer Hotel Scheid, Talstraße 176, statt.

■ Als Gastgeber der 20. Auflage freuen sich „The Heidelberg Irish Set Dancers“ über Live-Bands auf vier Tanzpartys (Céilithe) und den Workshop mit Mairéad Casey.

■ The Abbey Céilí Band, die am Samstag um 21 Uhr und am Sonntag um 13 Uhr aufsteigt, ist schon zum 16. Mal mit von der Partie.

■ Das Wochenend-Ticket inklusive Workshop am Samstag kostet 75 Euro.

■ Anmeldung im Internet: www.setdancing.de/ws2017d

gerne unterwegs. Bei internationalen Workshops treffen sich „Set Dancer“ aus der ganzen Welt, so auch vom 29. September bis 1. Oktober dieses Jahres im Schriesheimer Hotel Scheid.

Set Dancer trifft man überall

„In manchen irischen Orten kenne ich mehr Leute als in meinem Wohnort Sandhausen“, sagt Bernd Falter. Als er und seine Ehefrau Heike Günther kürzlich Prag besuchten, überkam sie die Lust auf Irish Set Dance. Schnell war ein Lokal gefunden und siehe da: „Die Hälfte der Leuten kannten wir von Work-

shops“, berichtet die Sandhausenerin lachend.

Das Paar ist „schuld“ daran, dass auch Rosa Hartung gerne nach Ladenburg kommt: Die Landauerin fing beim Jobben in Irland nach Land Feuer. Nach Feierabend auf der Farm wurde sie von einer Kollegin zum Tanzen mit in den Pub von Dunmanway genommen. „Dort habe ich Heike und Bernd zum ersten Mal getroffen“, erzählt die junge Frau.

„Dabei hätte man mich früher nur mit vorgehaltener Pistole auf die Tanzfläche gebracht“, gesteht Falter. Heute ist er sogar einer der „Cal-

ler“ dieser gutgelauten Gruppe. Ebenso wie Karl Erbach aus Wiesloch gibt er also den Tänzern jeweils an, welches Set als nächstes an der Reihe ist. „Jeder tanzt einmal mit jedem, das soziale Element ist ganz stark“, verdeutlicht Erbach.

Für Urmitglied Brouwer besteht die Faszination „zum einen in der Musik und zum anderen darin, dass es durch alle Altersgruppen geht“. Jüngste Tänzerin ist derzeit die elfjährige Tochter von Manuela Freiberger.

Der Waldorfer Brouwer war als Caller von 1997 bis 2015 Nachfolger von Philipp Molloy, den die Ladenburgerin Herrmann gewonnen hatte. Brouwer lernte den gebürtigen Iren bei einem Kurs für Gällisch kennen, einer keltischen Ursprache Irlands. Nur das Wort für Prost, das „Slainte“ geschrieben, aber anders ausgesprochen wird, ist ihm noch immer geläufig.

„Wer Lust hat, kann einfach dazu kommen: Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich“, sagt Caller Erbach. Es gibt 15 bis 20 Standardsets, bei über 200 insgesamt. „Der Connemara Jig ist mein Lieblingsset, weil ich da die Schritte am besten kenne“, sagt Alice Herrmann – und lacht.

Heddesheim: Katholisches Fest gemeinsam mit Protestanten

Prozession an Fronleichnam

Die katholische Kirche in Heddesheim lädt am Donnerstag, 15. Juni, zur Feier von Fronleichnam ein. „Wir feiern Fronleichnam, auch um Akzente zu setzen für die Einheit der Christen, die gerade in der heutigen Zeit wichtiger denn je ist“, heißt es in der Einladung. Das Hochfest Fronleichnam beginnt mit dem Festgottesdienst um 10 Uhr in der Scheunengalerie (ehemals Seniorenbegegnungsstätte) in der Oberdorfstraße unter Mitwirkung der beiden Kirchenchöre der Seelsorgeeinheit und des evangelischen Posaunenchores.

Im Anschluss folgt die Prozession durch die Unterdorfstraße, vorbei am evangelischen Gemeindehaus zu der ersten Station am Eingang der evangelischen Kirche. Diese Station wird gestaltet durch den Ökumene-Kreis. Weiter geht es durch die Beindstraße, Schaafeckstraße zu der nächsten Station auf dem Dorfplatz. Der Altar auf dem Dorfplatz wird von den Ministranten geschmückt und inhaltlich von Gemeindefreferentin Silvia Streun und den Erstkommunikanten gestaltet. Über die Gewerbestraße und Unterdorfstraße geht es zum Abschluss in die St. Remigiuskirche. Die Kirche bittet die Anwohner, entlang des Prozessionsweges ihre Häuser zu schmücken. zg

Edingen-Neckarhausen

Open-Air-Kino am 28. Juli

Zum nunmehr 16. Mal steht das Benefiz-Open-Air-Kino der Lokalen Agenda mit Picknick und Musik bevor, traditionell am ersten Freitag der Schulsommerferien. Ausgewählt hat das Agenda-Team den Film „Plötzlich Vater“, den Mega-Komdienerfolg aus Mexiko aus dem Jahr 2013. Der Film ist freigegeben ab 6 Jahren und dauert 117 Minuten. Beginn ist am Freitag, 28. Juli (bei Regen am 4. August) um 20 Uhr mit der Blues- und Rockband „Lucky Mushrooms“. Einlass ist ab 19 Uhr, das Picknick bringen die Besucher selbst mit. Es gibt keine Verpflegungsgstände. Die Veranstalter suchen noch Helfer für Kassendienst, Band-Bewirtung, Plakate-Hängen und Stühle-Aufbau. Wer dazu bereit ist, melde sich bitte bei Anne-Marie Meinck, Tel. 06203/180351, amrieinck@web.de.

Infos im Internet: www.freizeit-kultur-soziales.de

Jetzt Zeitung empfehlen und genießen!



Pellet-Pizzaofen

Tragbarer DaDa 1 Pizzaofen für Grill-Pellet und Holz-Befeuerung, isolierter Backraum, Edelstahl Brenner, Thermometer, höhenverstellbarer Pizzastein (34 x 31 cm), Füße einklappbar, isolierte Außenhülle, Größe: 28 x 60 x 41 cm, Gewicht 21 kg

79,00 €
ZUZUHLUNG



LESER WERBEN

ABO-BESTELLSCHEIN

Empfehlen Sie einen neuen Abonnenten für den MANNHEIMER MORGEN und als Dankeschön erhalten Sie einen tollen Pellet Pizzaofen mit einer Zuzahlung von nur 79,00 Euro.

Ja, ich habe einen neuen Abonnenten geworben.

Ja, ich bin der neue Abonnent.

Als Dankeschön wähle ich als Prämie den Pellet Pizzaofen in folgender Farbe:
 grün (Artikelnr. 8346327)
 schwarz (Artikelnr. 8350327)
 rot (Artikelnr. 8350326)
Ermöglicht Zuzahlung 79,- Euro

Liefere Sie mir den MANNHEIMER MORGEN inkl. MORGENCARD PREMIUM ab sofort für mindestens ein Jahr zum derzeit aktuellen Bezugspreis von monatlich 26,40 Euro an die unten angegebene Adresse. In den letzten 6 Monaten gab es in meinem Haushalt kein Abonnement des MANNHEIMER MORGEN.
*inkl. Trägerausstattung und MwSt. (Basis MORGENCARD PREMIUM reduziert sich den Preis um 1,50 Euro monatlich).

MORGENCARD PREMIUM Die exklusive Kundenkarte

Ja, ich zahle bequem per SEPA-Lastschriftmandat.
 jährlich halbjährlich
 vierteljährlich monatlich

Name/Vorname: _____
Straße/Hausnummer: _____
PLZ/Ort: _____
Telefon* _____
Handy** _____

Name/Vorname: _____
Straße/Hausnummer: _____
PLZ/Ort: _____
Telefon** _____
Handy** _____

E-Mail* _____ Geb. Datum _____
 Ich möchte von weiteren Vorteilen des Verlages profitieren und willige gerne ein, dass mir Angebote zum Zeitungserwerb
 telefonisch per E-Mail unterbreitet werden (geradezeitig widerrufbar).

E-Mail* _____ Geb. Datum _____
 Ich beziehe per Rechnung.
 Ja, ich möchte von weiteren Vorteilen des Verlages profitieren und willige gerne ein, dass mir Angebote zum Zeitungserwerb
 telefonisch per E-Mail unterbreitet werden (geradezeitig widerrufbar).

Eine Werbeanzeige kann nicht gewährt werden für Eigenwerbung, die Werbung des Ehe-/Lebenspartners oder von im gleichen Haushalt lebenden Personen sowie bei Aufträgen, mit denen eine Abbestellung verbunden ist. Meine Adresse wird nicht an Dritte weitergegeben.

So können Sie bestellen: mannheimer-morgen.de/ld | 0621/392-2555 | 0621/392-1400
MANNHEIMER MORGEN, Kundenservice, Dudenstraße 12-26, 68167 Mannheim

Widerrufsrecht: Ich habe das Recht, diesen Vertrag binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Weitere Informationen hierzu und zur Kündigung finden Sie unter morgenweb.de/gdr. Dies ist ein Angebot der Mannheimer Morgen Großdruckerei und Verlag GmbH, Dudenstraße 12-26, 68167 Mannheim, Amtsgericht Mannheim HRB 2664, Fax: 0621/392-1400, E-Mail: kundenservice@morgen.de. Meine Adresse wird nicht an Dritte weitergegeben.

Datum/Unterschrift: _____ LAT9111